



VEREIN
DÜRSTELERHAUS



GEMEINDE **GOSSAU**



Oberhöflier Baldrian, Öl, 1981

EMIL MUGGLI, BAUER UND MALER VOM HUNDSRUGGEN

AUSSTELLUNG ZUM 120. GEBURTSTAG VON EMIL MUGGLI

2. JUNI BIS 14. JULI 2024

AUSSTELLUNGSZEITEN

Sonntag, 2. Juni 2024	13.00 bis 17.00 Uhr	Vernissage
Sonntag, 9. Juni 2024	13.00 bis 17.00 Uhr	
Mittwoch, 12. Juni 2024	19.00 bis 20.30 Uhr	
Sonntag, 16. Juni 2024	13.00 bis 17.00 Uhr	
Samstag, 22. Juni 2024	14.00 bis 16.00 Uhr	
Mittwoch, 26. Juni 2024	19.00 bis 20.30 Uhr	
Sonntag, 30. Juni 2024	13.00 bis 17.00 Uhr	
Samstag, 6. Juli 2024	14.00 bis 16.00 Uhr	
Sonntag, 7. Juli 2024	13.00 bis 17.00 Uhr	
Sonntag, 14. Juli 2024	13.00 bis 17.00 Uhr	Finissage

Weitere Informationen: duerstelerhaus.ch



VEREIN
DÜRSTELERHAUS



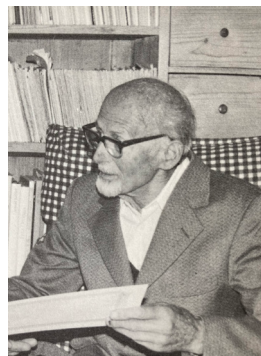
GEMEINDE **GOSSAU**

EIN QUERSCHNITT DURCH SEIN KÜNSTLERISCHES LEBENSWERK

Emil Muggli war ein Sohn des Oberländer Wald- und Riedlandes. Er entstammt einer Familie, die schon seit Jahrzehnten im Grüt zu Hause ist, zuerst im Bönler und später im Hundsruggen. Hier verlebte er eine recht freudlose und harte Jugendzeit. Früh keimte seine künstlerische Neigung auf. Ein Aquarellkästchen, das ihm sein Götti schenkte, weckte die Malfreude. Fortan galt es aber für den auch musikalisch und poetisch begabten jungen Mann den väterlichen Bauernhof weiterzuführen und sich die Malstunden – seit seinem zwanzigsten Altersjahr begann er mit Ölbildern – mühsam abzurufen.

Über 50 Jahre sang er im Männerchor Ottikon mit. Die Sänglerlaufbahn eröffnete ihm ein neues Tätigkeitsfeld: die Kulissenmalerei. Ein Meisterwerk war das gewaltige Bild zum Festspiel «Lasst hören aus alter Zeit» anlässlich des Bezirkssängerfestes 1937 auf der Altrüti. Der Dorfplatz war so naturgetreu gemalt, dass die lebenden Kühe, die ins Spiel mit einbezogen wurden, sich täuschen liessen und sich an seinem auf Leinwand gemalten Brunnen und saftiger Wiese gütlich tun wollten.

Er versuchte sich neben der Ölmalerei in Ölkreide, Aquarell, Bleistift und spät in seinem Künstlerleben auch in Feder. Er fand seine liebsten Sujets in den Mooren der Drumlinlandschaft des Wetziker und Hinwiler Rieds. Kaum ein Winkel, kaum eine Sicht, die er nicht auf Leinwand oder Papier gebracht hätte! Die eigenartige, bald düster herbe, bald lieblich bunte Welt der Moore entspricht der feinsinnigen Künstlernatur Emil Mugglis. Im Alter von 81 Jahren stirbt er nach längerer Krankheit am 5. Dezember 1985.



Er schrieb zum Abschluss seines Lebensberichtes:

Das Leben wird heller um mich.

Das Leben wird schwerer für mich.

Das Leben wird reicher in mir.

BESONDERES

Kaffee und Kuchen während den Öffnungszeiten.

Am Samstag, 6. Juli 2024 findet ab 13.00 Uhr das Familientreffen Muggli statt.

Die Finissage am Sonntag, 14. Juli 2024 fällt auf den Geburtstag von Emli Muggli (14.07.1904).